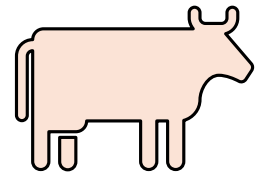




## Der ökologische Fußabdruck unserer Ernährung

### Stammgruppe: tierische Produkte



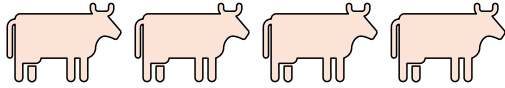
Die Produktion von tierischen Lebensmitteln macht bis zu 70 % des ökologischen Fußabdruck unserer Ernährung aus: Tierhaltung benötigt viel Fläche, für die z. B. wichtiger Lebensraum anderer Tier zerstört wird. Sie verbraucht auch viel Wasser und produziert klimaschädliche Treibhausgase wie Methan. Besonders Rinder brauchen viel Fläche und Wasser und stoßen große Mengen an Methan aus. Außerdem fressen Nutztiere einiges an Getreide: 60 % des in Deutschland angebauten Getreides wird an Tiere verfüttert – das entspricht 30 % der gesamten Ackerfläche in Deutschland. Wenn wir weniger Fleisch essen, haben wir mehr Getreide und mehr Ackerfläche für den Anbau von pflanzlichen Produkten zur Verfügung, die wir dann direkt selbst essen können.

Pflanzliche Lebensmittel wie Getreide, Gemüse oder *Hülsenfrüchte*, oder auch vegane Ersatzprodukte sind ressourcenschonender, da sie direkt vom Menschen gegessen werden können, ohne den „Umweg“ über das Tier, weniger Wasser und Fläche verbrauchen und auch nicht so viele Treibhausgase ausstoßen. Eine stärker pflanzenbasierte Ernährung könnte den ökologischen Fußabdruck unserer Ernährung deutlich senken und die Natur, das Klima und die Artenvielfalt schützen.

Die Produktion tierischer Produkte bringt auch oft Probleme im Tierwohl mit sich. Deshalb findet man auf den Verpackungen der meisten tierischen Produkten Angaben über die Haltungsformen der Tiere, die angeben, wie die Tiere gelebt haben. Haltungsform 1 (Stallhaltung) bedeutet z. B. wenig Platz und keine frische Luft für die Tiere, während Haltungsform 4 (Premium) mehr Platz und Auslauf im Freien bietet. Zusätzlich gibt es Bio und Demeter. Diese Siegel haben besonders strenge Regeln: Viel Platz, viel Auslauf und eine umweltfreundlichere Fütterung. Je höher die Haltungsform, desto besser ist es meist für die Tiere und die Umwelt.



## Aufgaben Stammgruppe

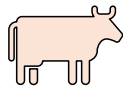


...

1. **Lest** euch den Text aufmerksam durch.
2. Die tierischen Produkte sind eine der vier Faktoren, die den ökologischen Fußabdruck unserer Ernährung bestimmen. Aber wie genau nehmen tierische Produkte Einfluss auf den ökologischen Fußabdruck unserer Ernährung?

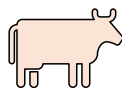
**Markiert** die wichtigsten Informationen dazu im Text.

3. **Tauscht** euch innerhalb eurer Stammgruppe über die Informationen **aus**.



4. **Füllt** das Feld auf dem Arbeitsblatt „Expertengruppe: Der ökologische Fußabdruck unserer Ernährung“ **aus**.

## Aufgaben Expertengruppe



1. **Bildet** Expertengruppen. Jeder von euch ist nun Experte für sein Thema!
2. **Tauscht** euer Expertenwissen untereinander **aus** und **vervollständigt** damit das Arbeitsblatt „Expertengruppe: Der ökologische Fußabdruck unserer Ernährung“.